



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Kulturstandort Landshut sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zeitnah zu prüfen und schriftlich zu berichten, welche Möglichkeiten bestehen, die Stadt Landshut bei der dauerhaften Wiederaufnahme des Spielbetriebs des Stadttheaters an einer festen Spielstätte zu unterstützen. Dabei soll sowohl auf die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung als auch auf die sonstigen Unterstützungsmöglichkeiten des Freistaats für eine feste Spielstätte eingegangen werden.

Außerdem sollen im Bericht die in den letzten fünf Jahren für andere Theater in kommunaler Trägerschaft gewährten Zuweisungen nach Art. 10 FAG bzw. aus anderen Töpfen der Höhe nach und mit Angabe des Fördersatzes unter Berücksichtigung der finanziellen Lage dargestellt werden.

Begründung:

Seit Juni 2014 ist das Stadttheater Landshut in einem Theaterzelt auf dem Landshuter Messegelände untergebracht, da die bisherige Spielstätte im Bernlochner-Komplex sanierungsbedürftig ist. Das Theater, das Mitglied im Zweckverband „Landestheater Niederbayern“ ist, benötigt als bedeutende Kultureinrichtung mit großem Einzugsbereich und ca. 400 Vorstellungen pro Saison schnellstmöglich wieder eine dauerhafte feste Unterbringung; die Behelfslösung im Zelt kann nur eine kurzfristige Übergangslösung sein.